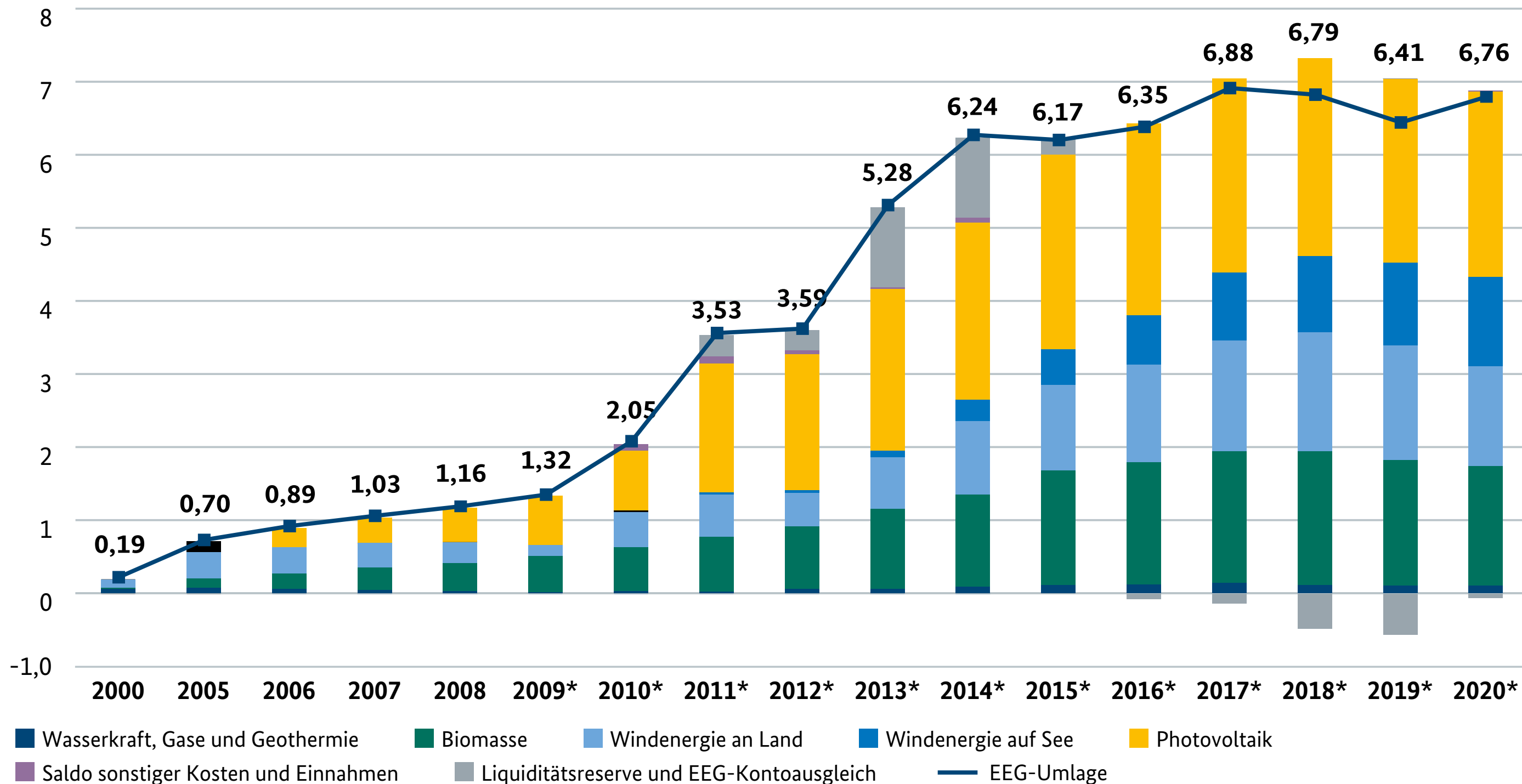


# EEG-Umlage in Cent/kWh



Für die Jahre 2001 bis 2009 rechnerische EEG-Differenzkosten aller Stromlieferanten auf Basis der Jahresabrechnungen der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) mit Annahmen zum durchschnittlichen Wert des EEG-Stroms.

Die Position „Saldo sonstiger Kosten und Einnahmen“ enthält die Einnahmen aus Zahlung der Mindestumlage durch den privilegierten Letztverbrauch, die Kosten des Grünstromprivilegs sowie die Ausgaben der ÜNB für Profilserviceaufwand, Börsenzulassung, Handelsanbindung und Zinskosten.

Seit 2016 verzeichnet das EEG-Konto, auf dem die Einzahlungen aus der EEG-Umlage und die Vergütungs- und Prämienzahlungen an die Anlagenbetreiber verbucht werden, ein Guthaben. Dieses Guthaben entlastet die EEG-Umlage, wodurch sie niedriger liegen kann als die Summe der technologiespezifischen Förderkosten.

\* Ab 2010 ÜNB-Prognose der EEG-Umlage nach Erneuerbare-Energien-Verordnung, veröffentlicht auf [www.netztransparenz.de](http://www.netztransparenz.de).

Quelle: BMWi auf Basis der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB); weiterführende Informationen auf [www.erneuerbare-energien.de](http://www.erneuerbare-energien.de)